

TÜRKEI FLIEGT ZU WEIHNACHTEN LUFTANGRIFFE AUF ZIVILE EINRICHTUNGEN UND INFRASTRUKTUR IN NORD- UND OSTSYRIEN

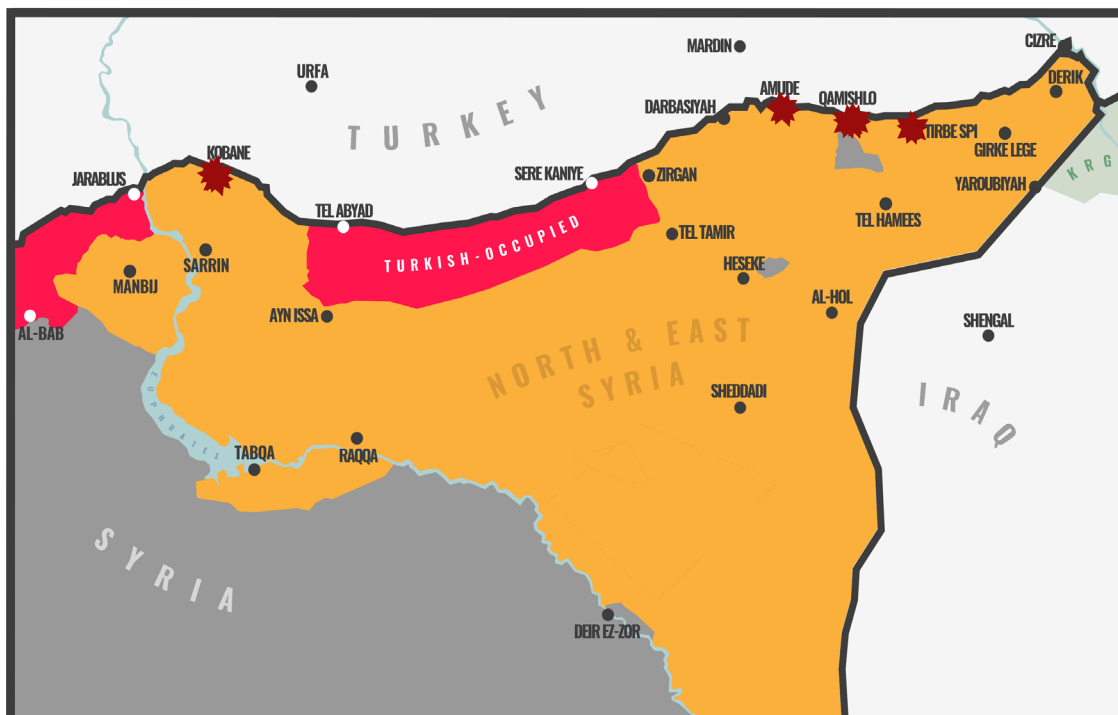
DIE WICHTIGSTEN PUNKTE

- Die Türkei greift am ersten Weihnachtsfeiertag mit 32 Luftangriffen 18 verschiedene zivile Infrastruktureinrichtungen an, darunter eine Tankstelle, Fabriken zur Herstellung von Baumaterialien, Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen, eine Druckerei, Getreidesilos und eine Mühle (siehe vollständige Liste der Standorte unten) - die politischen und militärischen Vertreter der NES erklären, dass dies ein Kriegsverbrechen darstellt
- Dies geschieht keine drei Monate nach einer fünftägigen türkischen Luftangriffskampagne, die die Stromversorgungsinfrastruktur in Nord- und Ostsyrien zerstörte und über 1 Million Menschen von Strom und Wasser abschnitt
- Die türkischen Luftangriffe töten 8 Zivilisten und verletzen 11 - die Zahl der Toten könnte noch steigen, da einige Menschen schwer verletzt sind
- Demonstrationen in den Großstädten der NES: Menschen gehen auf die Straße, um gegen die Angriffe der Türkei zu protestieren
- Das Rojava Information Center steht zur Verfügung, um Kommentare vor Ort sowie Fotos und Videos von den Standorten der Luftangriffe zu liefern und Kontakt zu politischen Vertretern und humanitären Helfern aufzunehmen

ZIELE IN AMUDE
LINSEN FABRIK
HOCHZEITSSAAL
OLIVENÖL FABRIK

ZIELE IN TIRBESPI
DORF MEHRKAN

ZIELE IN KOBANE
MESHTANOUR KLINIK
KFZ-WERKSTATT
FUTTERMITTEL FABRIK



ZIELE IN QAMISHLO
SADCO UNTERNEHMEN
ZEMENT FABRIK
GETREIDEMÜHLE
GETREIDE SILOS
PARK HAUS
BAUMWOHL FABRIK
ALTER BAHNHOF
ALAYA PARK
DIALYSE ZENTRUM
KERAMIK LAGERHALLE
TANKSTELLE
LANDWIRTSCHAFTLICHE
EINRICHTUNG

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

- Die Luftangriffe der Türkei gegen die NES dauern seit der Invasion 2019 an und haben bisher Hunderte von Zivilisten getötet
- Anfang Oktober begann die Türkei mit einem fünftägigen Luftangriff, bei dem systematisch die Strom-, Gas- und Öleinrichtungen der NES angegriffen wurden, was umfangreiche infrastrukturelle und wirtschaftliche Schäden verursachte und die bereits fragile humanitäre Lage in den NES weiter verschlechterte, wie RIC berichtet
- Am 23. Dezember führte die militante Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) in den Bergen der irakischen Region Kurdistan (KRI) Angriffe auf Stellungen der türkischen Streitkräfte (TAF) durch, bei denen mindestens 12 türkische Soldaten getötet wurden; der türkische Präsident Erdogan bezeichnete die Angriffe als "terroristisch" und schwor Rache; In der Nacht zum 23. Juni griff die TAF Öl- und Gasinfrastrukturen in NES an, wodurch die Stromversorgung von Umspannwerken, die den halben Kanton Jazira versorgen, unterbrochen und ein Zivilist verletzt wurde; das türkische Verteidigungsministerium gab bekannt, dass diese Luftangriffe "gegen terroristische Ziele" zum Zweck der "Grenzsicherung" erfolgten
- Zwei Tage später - am Weihnachtstag - führte die Türkei von 10.00 bis 21.00 Uhr Ortszeit eine Reihe intensiver Luftangriffe durch, die sich vor allem auf die Stadt Qamishlo konzentrierten, aber auch die Städte Amude, Kobane und Tirbespi einschlossen. Dabei wurden systematisch weitere wichtige zivile Infrastrukturen angegriffen, diesmal Fabriken, die Baumaterialien, landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel herstellen, sowie Getreidesilos, eine Mühle, Industrieanlagen, ein Dialysezentrum und eine Tankstelle
- Die politischen und militärischen Vertreter der NES betonen seit langem, dass die politischen und militärischen Institutionen in den NES - entgegen den Behauptungen der Türkei - von der PKK unabhängig sind, und beschuldigen nun die Türkei, "ihre internen Krisen zu exportieren" und Luftangriffe durchzuführen, um absichtlich Instabilität zu schaffen und die DAANES zu treffen.



AKTUELLE ANGRIFFE

-18 bestätigte Standorte - alle im Zivilbereich - wurden am ersten Weihnachtsfeiertag angegriffen, zusätzlich zu den 4 Standorten, die 2 Tage zuvor angegriffen wurden

-Während des 25. hat die Türkei viele dieser Standorte mehr als einmal angegriffen

-Bei türkischen Luftangriffen werden insgesamt 8 Zivilisten getötet - Berivan Mihemed, Riyad Hemo, Fares al-Fares, Ferhan Teme, Hussein Ehmed, Renas Hussein, Ferhan Khelef und Aya al-Sabawi - und weitere 11 verletzt, zusätzlich zu den 1 Verletzten vom 23.

-Die von der Türkei unterstützte Syrische Nationalarmee (SNA) hat ihren Beschuss entlang der Kontaktlinien, die die von den DAANES verwaltete Region von den türkisch besetzten Gebieten trennen, verstärkt und Dörfer um Shehba und Manbij getroffen



Meshtanour Klinik, Kobane, 25.12.2023

STELLUNGNAHME

Die DAANES erklärte am 25. Oktober: "Diese Einrichtungen, die - wie Anfang Oktober dieses Jahres - angegriffen wurden, erbringen Dienstleistungen für die Bevölkerung und decken deren humanitäre Bedürfnisse, und sie lindern die durch das Embargo und den Krieg in der Region verursachten Belastungen", und fügte hinzu: "Wir, die Demokratische Autonome Verwaltung von Nord- und Ostsyrien, verurteilen diese Angriffe und die Unterdrückung durch den türkischen Staat und die Angriffe auf zivile und Dienstleistungseinrichtungen in Nord- und Ostsyrien. Wir bestätigen, dass diese Angriffe die humanitären und wirtschaftlichen Schwierigkeiten verschärfen und die Arbeit zur Erhaltung des Friedens und zur Bekämpfung des Terrorismus gefährden. Wir fordern die Vereinten Nationen und die zuständigen juristischen und humanitären

Organisationen auf, eine klare Position gegen diese Angriffe zu beziehen, die den Frieden und die Einheit von Millionen von Menschen bedrohen, die unter schwierigen Bedingungen leben. [...] Wir fordern auch die internationale Koalition auf, klar und offen gegen diese Angriffe Stellung zu beziehen, damit diese Angriffe aufhören. Denn sie gefährden die Errungenschaften gegen den Terrorismus, wirken sich negativ auf die allgemeine Lage aus und bedrohen Frieden und Sicherheit. Darüber hinaus fordern wir Russland auf, eine klare Haltung zu diesem Konflikt einzunehmen. Denn er ist eine Bedrohung, die sich nicht nur auf unsere Regionen beschränkt, sondern sich direkt gegen alle Regionen Syriens richtet. Wir fordern die Regierung in Damaskus und alle Parteien auf, die Einheit Syriens zu schützen und sich gegen diese Angriffe zu stellen, die sich gegen ganz Syrien und die Geographie Nord- und Ostsyriens richten. Es ist falsch, diese Angriffe auf irgendeine andere Weise zu betrachten. Sie sind auch ein schwerwiegender Verstoß gegen die Souveränität Syriens und richten sich gegen Einrichtungen und Dienstleistungszentren, die allen Menschen in Syrien dienen."

Akid Abdel Majeed, Verwalter der Tankstelle in Suwaydiyah, sagte am 25. Dezember gegenüber RIC: Die Angriffe der Türkei "konzentrierten sich vor allem auf die Zerstörung der Lebensgrundlage der Bevölkerung und trafen Infrastrukturen wie Gas-, Strom- und Ölstationen, Mühlen und Gesundheitszentren. Die Angriffe vom 23. auf Öl- und Gasstationen und Industrieanlagen führten zur Einstellung der Öl- und Gasförderung und damit zur Abschaltung des Gaswerks, das Turbinen mit sauberem Gas zur Stromerzeugung versorgt. Dies führte zum Stillstand der Stromturbinen, so dass unsere Gebiete seit dem Zeitpunkt der Angriffe ohne Strom sind. Wir schließen aus diesen Angriffen, dass [die Türkei] gegen jede Form von demokratischen Projekten, die Einheit der Völker und die friedliche politische Lösung ist - in Bezug auf Syrien oder den Nahen Osten.

Wie wir wissen, ist seit mehr als zehn Jahren eine demokratische Verwaltung aufgebaut worden, die den Norden und Osten Syriens verwaltet. Diese Verwaltung ist zu einem Beispiel für die Welt und zu einer Hoffnung auf Freiheit und ein würdiges Leben für das syrische Bevölkerung geworden - mit all seinen Komponenten. Denken Sie an die jüngsten Entwicklungen: den neuen Gesellschaftsvertrag, in dem die Menschen Lösungen und Entwicklungen sehen konnten, und auch die vierte Konferenz des Syrischen Demokratischen Rates mit allen Parteien, Organisationen und Einzelpersonen, die daran teilgenommen haben, und zusätzlich die Einheit der Völker aller Komponenten. Aus diesem Grund praktiziert der türkische Staat regelmäßig diese kriminellen Handlungen, die gegen die Verfassungen, die internationalen Gesetze und die Menschenrechte verstoßen, und exportiert seine interne Krise, lässt die Menschen hungern, verbreitet Angst und Panik und öffnet die Türen für die Vertreibung der Menschen in andere Länder, was das Projekt der demographischen Veränderungen der Türkei in der Region fortsetzt."

Der Oberbefehlshaber der SDF, Mazloum Abdi, erklärte am 25: "Die Aggression der Türkei hat heute eine gefährliche Wendung genommen und ihre Angriffe auf die Infrastruktur und zivile Einrichtungen in Nord- und Ostsyrien ausgeweitet. Diese Entwicklung verursacht enorme Verluste unter der Zivilbevölkerung und deutet auf eine neue Vernichtungspolitik hin. Die ständigen Angriffe sind eine Eskalation, die den Stresspegel erhöht und die Stabilität untergräbt."

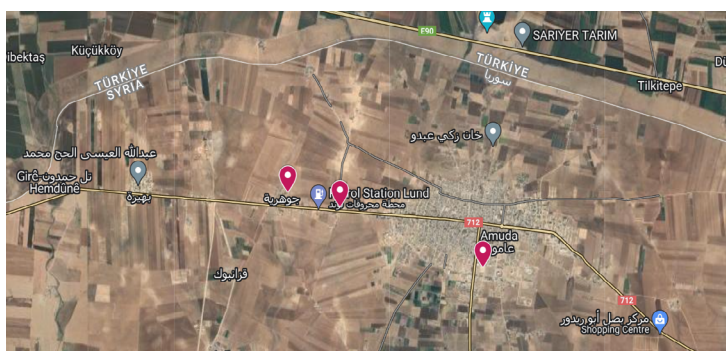
VOLLSTÄNDIGE LISTE DER BISHERIGEN LUFTANGRIFFE (STAND: 22:00, 25.12.2023):

23.12.2023

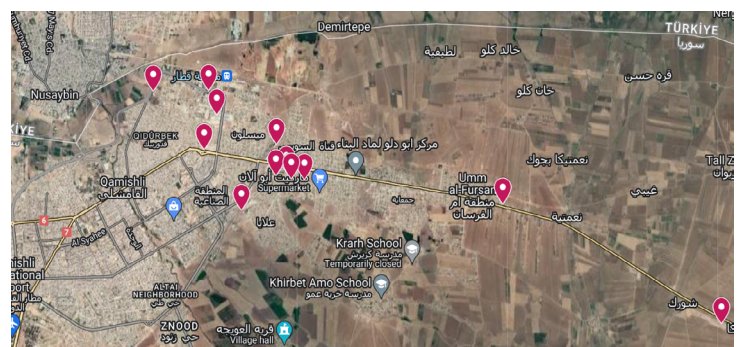
1. Ölfeld Odeh, Tirbespi; 2. Ölfeld Sayeeda, Tirbespi; 3. Kraftwerk Sabia; 4. Fabrik in der Nähe von Tirbespi

25.12.2023

5. Sadcop-Industriegelände, Qamishlo; 6. Druckerei, Qamishlo; 7. alter Bahnhof, Qamishlo; 8. Zementfabrik, Qamishlo; 9. Mühle, Qamishlo; 10. Getreidesilos, Qamishlo; 11. Baumwollfabrik, Qamishlo; 12. Park in der Nähe des Alaya-Gefängnisses, Qamishlo; 13. Keramiklager, Qamishlo; 14. Al-Falaheen-Tankstelle, Qamishlo; 15. Fabrik für landwirtschaftliche Erzeugnisse, Qamishlo; 16. Linsenfabrik, Amude; 17. Hochzeitslokal, Amude; 18. Olivenölfabrik, Amude; 19. Dorf Mehrkan, Tirbespi; 20. Meshtanour-Klinik, Kobane; 21. Autowerkstatt, Kobane; 22. Futtermittelfabrik, Kobane.



Türkische Luftangriffe in Amude, 25.12.2023



Türkische Luftangriffe in Qamishlo, 25.12.2023



Türkische Luftangriffe in Tirbespi, 25.12.2023



Türkische Luftangriffe in Kobane, 25.12.2023

KONTAKT

Sie können das Rojava Information Center über WhatsApp kontaktieren:
+963 992 461 683 für Fotos, Videos, Kommentare und Kontakt zu den
Interviewpartnern vor Ort.